Hessische Masters Meisterschaften & Bezirkskindervergleich in Gießen

08.06.2013 von Ines Peters-Försterling

Senioren vom Marburger SV 1928 schwimmen 12-fach zum Hessentitel

Schwimmen: Robert Keul (AK 65) sichert sich sechs Hessische Mastermeistertitel – Fabian Grün (AK 30) schwimmt bei 45. Deutschen Meisterschaften in Sindelfingen

 v.l. Dr. Klaus Neuhaus, Fabian Grün, H.J. Lübeck, Robert Keul (Bildnachweis: Marburger SV)

Gießen. Am Wochenende ermittelten die Master im Landesvergleich ihre Hessischen Meister im Westbad in Gießen. Zufrieden zeigten sich die Ausrichter TV Wetzlar und SCW Eschborn mit der starken Beteiligung von 310 Athleten, die in diesem Jahr mit knapp 1000 Einzel- und Staffelmeldungen aus 48 hessischen Vereinen spannende Rennen auf der 50-Meter-Bahn versprachen.

Für die sechs Senioren des Marburger SV 1928 war es mit 12 Gold-, 3 Silber- und 4 Bronzemedaillen ein überdurchschnittlich glänzendes Wochenende, was immerhin den 9. Platz im Gesamtranking aller teilnehmenden hessischen Vereine ausmachte. Ein bisschen Stolz mischt sich in die Begeisterung von Robert Keul (AK 65), der sich nach seinen sechs Einzelstarts jeweils fünfmal Hessischer Mastermeister (100/200 m Rücken; 50/100/200 m Freistil) und Hessischer Vizemeister über 50 m Rücken nennen darf. Des Weiteren legte der Senioren-Couch des Marburger SV mit einer geschickten Einteilung der Staffelschwimmer (Neuhaus, Lübeck, Keul, Grün) im Rennen über 4x50 m Brust (Jg. 240-279) den Grundstein für die sechste Goldmedaille. „Wobei nicht unerwähnt bleiben darf“, so Robert Keul, „dass wir erstmals nach 20 Jahren einen Sieg in der Staffel gegen die immer stark besetzten Offenbacher vom EOSC Offenbach einfahren konnten! Dazu waren wir in diesem Jahr 17 Sekunden schneller als die Zweitplatzierten.“

Sozusagen als letzten Formtest für die bevorstehenden 45. Deutschen Meisterschaften der Master in Sindelfingen am kommenden Wochenende, nutzte Fabian Grün (AK 30) die Hessischen und dürfte mit seinem Abschneiden zufrieden sein. Im Sprint über 50 m Freistil, 50 m Schmetterling und 50 m Rücken dominierte er das Starterfeld mit Topzeiten und nahm jeweils Gold mit nach Hause. Ebenfalls schnell im Wasser unterwegs war Kathrin Spies (AK 30), die einmal mehr ihre Vielseitigkeit auf den langen Strecken unter Beweis stellte. Insbesondere über 400 m Freistil ließ Spies die Konkurrenz regelrecht „alt“ aussehen,

nachdem sie in Bestzeit 20 Sekunden schneller im Ziel anschlug. Dem folgten überzeugende Vorstellungen über 200 m Freistil und 200 m Brust mit jeweils ersten Plätzen. Lediglich über 200 m Lagen reichte es „nur“ für Silber.

Zwei Bronzemedaillen über 50 m Brust und 50 m Freistil schlagen bei Dr. Klaus Neuhaus (AK 65) zu Buche. „Last but not Least“ zeigte Hans-Joachim Lübeck (AK 70) mit zwei 3. Plätzen über 50 und 100 m Brust, dass mit ihm zu rechnen ist. In der 4x50 m Freistil-Staffel (Jg. 240+) war H.J. Lübeck neben Volker Mützlitz, Robert Keul und Klaus Neuhaus maßgeblich am Gewinn des Masterstaffel-Vizemeistertitels 2013 beteiligt.